



BTHV Newsletter

Saisonauftakt 2018

Ausgabe 2 | Mai 2018

Bonner THV
Christian-Miesen-Str. 1
53129 Bonn
www.bthv.de

In dieser Ausgabe

Der Club

Das Ehrenamtskonzept.....	II
Blick hinter die Kulissen.....	V
Neu aufgestellt	VI

Der Sport

Hockey	IX
Tennis	X
Rugby	XIII

Coaches Corner

Schul-AG Hockey	XIV
-----------------------	-----

Chancen

In der Welt unterwegs	XIV
-----------------------------	-----

Liebe Leserinnen und Leser,

als Mitglied eines Sportvereins nimmt man sich für gewöhnlich etwas vor: aktiver werden und mehr Sport treiben, einen Titel erringen, mit der Mannschaft in eine höhere Spielklasse aufsteigen, oder einfach mehr Geselligkeit erleben. Kurzum: man verfolgt ein Ziel.

Die Beiträge in dieser Ausgabe nehmen sich dem Thema Zielsetzungen an. Aus sportlicher Sicht, wie die Saisonausblicke zeigen. Aber auch vor dem Hintergrund, wie sich unser Verein gegenüber gewachsenen Anforderungen noch besser aufstellen kann.

Die Formulierung von Zielen ist ein Prozess, der gerade sehr intensiv in Gang kommt, an dem wir alle beteiligt sind, und der uns auch in nächster Zeit beschäftigen wird.

Mit Ihnen und Euch begleiten wir diesen Prozess. In dieser und auch in den nächsten Newsletter-Ausgaben.

*Eine spannende Lektüre wünscht,
Die Redaktion*



DER CLUB **Füreinander. Miteinander. Engagiert.: Das Ehrenamtskonzept für den BTHV** *Von Ehrenamtskoordinator Oliver Wittershagen*

Hintergrund

Seit über 115 Jahren wird der BTHV ehrenamtlich geführt. Das ist – wie in fast allen Sportvereinen in Deutschland – eine Herkulesaufgabe. Immer häufiger stellt sich die Frage, wie sich gerade die traditionellen Formen des Ehrenamts mit modernen Lebensformen vereinbaren lassen in einer Gesellschaft, die im Laufe der letzten Jahre eine Werteveränderung erfahren hat und sicherlich auch in Zukunft weiter erfahren wird.

Insgesamt engagiert sich bereits eine erfreulich hohe Anzahl an Mitgliedern freiwillig im BTHV. Trotzdem scheint der Einsatz der freiwilligen Helfer zum Teil eher ad hoc und nicht immer gut organisiert. Zudem bleiben wichtige Aufgaben unerledigt und im Ideenstadium hängen („Man müsste eigentlich mal...“). Auch vermissen einige der Freiwilligen eine wertschätzende Anerkennung für ihren Einsatz.

Daher kommt es zwangsläufig immer mal wieder zu Unmut, der sich negativ auf die Vereinskultur auswirkt. Arbeit bleibt unerledigt, die vorhandenen Ehrenamtlichen müssen deshalb viel mehr stemmen, als es ihre Zeit und Ressourcen eigentlich erlauben.

Die Frage, die derzeit die Sportvereine in der gesamten Bundesrepublik umtreibt, lautet also:

Wie kann es der Verein schaffen, nachhaltig und planbar eine möglichst große Zahl an freiwillig Engagierten zu mobilisieren und längerfristig zu binden?

Der Weg zum Ehrenamtskoordinator und zur Ehrenamtskonzeption

- ◆ Oktober 2017: Gut besuchter Auftaktworkshop mit interessierten Vereinsmitgliedern, wo die Themen Ehrenamt und freiwilliges Engagement besprochen wurden.
- ◆ November – Dezember 2017: Erarbeitung des Ehrenamtskonzept u.a. auf Grundlage von Interviews mit Mandatsträgern und anderen Mitgliedern des Vereins.
- ◆ Januar 2018: Vorstellung des Konzepts im Vorstand und Beschluss zur Einsetzung eines Vorstandspostens für die Ehrenamtskoordination.
- ◆ März 2018: Offizielle Vorstellung des Ehrenamtskonzepts für alle Mitglieder. Auch diese Veranstaltung war sehr gut besucht.
- ◆ 21. März 2018: Die Mitgliederversammlung wählt Oliver Wittershagen für drei Jahre zum Vorstandsmitglied 'Ehrenamtskoordination'.

Das freiwillige Engagement ...

- ◆ ist unentgeltlich.
- ◆ muss nachhaltig organisiert und gemanagt werden.
- ◆ muss systematisch, planbar und verlässlich sein.
- ◆ darf nicht ausgenutzt werden.
- ◆ Das Management von freiwilligem Engagement ist Personalmanagement.
- ◆ In einem respektvollen, aufmerksamen, freundlichen und anerkennenden Umfeld gedeiht Engagement am besten!

Freiwilliges Engagement ist ein Geschenk an die Allgemeinheit!

Abb.1: Definition des freiwilligen Engagements

Zusammenfassung des Konzepts

Für einen Sportverein ist eine ehrenamtsfreundliche Organisationsstruktur unerlässlich, was nichts anderes bedeutet als die Etablierung einer guten Personalmanagementstruktur.

Einige Schritte sind dafür notwendig und kennzeichnen den sogenannten **Lebenszyklus** des freiwilligen Engagements:

1. Bei der **Bedarfs- und Bedürfnisanalyse** geht es um den Bedarf des Vereins einerseits sowie die Bedürfnisse des einzelnen potentiellen Freiwilligen auf der anderen Seite. Dabei gilt: Jeder Sportverein sollte seine sportlichen Ziele klar definieren und sich dementsprechend personell aufstellen.

Das bedeutet, dass bei der Erstellung der sportlichen Ziele auch Folgendes gleichzeitig mitgedacht werden sollte: Jeder Sportverein sollte für sich klarstellen, welche Art von Verein er eigentlich ist (oder sein möchte).

Während der Interviews, die zur Erstellung dieses Konzepts geführt wurden, fiel häufiger der Satz: „Viele Mitglieder sehen in dem Verein mehr einen Dienstleister und wollen sich gar nicht freiwillig engagieren“. Soll diese Haltung vermieden werden, ist es wichtig, dass der BTHV klar und transparent kommuniziert, welche Art von Verein er ist und welche sportlichen Ziele er verfolgt.

Es gelten die folgenden Erwägungen: Welche Kompetenzen und wie viele freiwillige Mitarbeiter braucht der Verein im Moment und in der Zukunft?

Welche Erwartungen und Kompetenzen haben die potentiellen freiwilligen Mitarbeiter? Wie bringt man beides zusammen?

Der BTHV ist einen ersten Schritt mit der Arbeit an der VMI-Matrix bereits gegangen. VMI steht dabei für Verantwortung, Mitarbeit und Information. Mit dieser Matrix werden die wichtigsten Funktionen im Verein erfasst und dokumentiert. Auf Grundlage der Erfassung werden dann klare Funktionsaufgaben und/oder Stellenbeschreibungen erstellt.

Am Ende der Bedarfs- und Bedürfnisanalyse steht dann bestenfalls ein Art Organigramm, in dem alle Funktionen und Verantwortlichkeiten unter Einbindung mindestens des formal legitimierten Ehrenamts abgebildet sind. Idealerweise sind diese dann personenunabhängig (Funktion geht vor Namen!).

Wichtig ist in jedem Fall, dass der Verein seine Anforderungen, Erwartungen und Ziele transparent macht und eindeutig an seine Mitglieder kommuniziert. Je mehr Klarheit herrscht, desto wahrscheinlicher werden sich Leute finden, die sich gerne freiwillig engagieren. Potentielle Mitglieder wissen dann direkt, woran sie sind, und verwechseln den Verein dann (hoffentlich) nicht mehr mit einem Dienstleistungsunternehmen.

2. **Ansprache:** Der Verein sollte sich Kenntnis davon verschaffen, wer genau seine Mitglieder sind, um potentielle ehrenamtliche Mitarbeiter gezielt identifizieren und ansprechen zu können. Die Vorstellung des Vereins mit seinen Zielen und Visionen ist dabei sehr wichtig; die befragten Mitglieder (aktive wie passive) sollen möglichst genau wissen



Abb. 2: Lebenszyklus Ehrenamt



wofür sie sich engagieren und warum ihre Mitarbeit von so elementarer Bedeutung für den Verein ist.

3. Grundsätzlich gilt: wenn ein freiwillig Engagierter eine **Aufgabe** neu übernimmt, hilft ihm/ihr eine feste Ansprechperson sich zurechtzufinden, und die eigenen Vorstellungen in die Umsetzung miteinzubringen. Wichtig ist dabei, dass der neue freiwillige Mitarbeiter nicht einfach ins kalte Wasser geworfen wird. Eine inhaltliche als auch emotionale Einarbeitung in die neue Aufgabe ist unerlässlich. Vor allem für Neueinsteiger ist es wichtig, dass ihnen ausreichend Freiraum gewährt wird, damit sie sich selbst ausprobieren, kreative Lösungen entwickeln und ggf neue Wege einschlagen können.

Hilfsmittel sind hier u.a. eine detaillierte Aufgabenbeschreibung (VMI) oder andere schriftliche Unterlagen (Betreuerhandbuch).

4. Bei der **Gewinnung** von freiwillig Engagierten stellt sich irgendwann immer die Frage nach dem Angebot des Vereins bzw den Erwartungen des Ehrenamtlichen. Dabei geht es per Definition nicht um eine entgeltliche Belohnung.

Typische Beispiele: Qualifizierungsmaßnahmen, Fort- und Weiterbildung von Trainern, Fort- und Weiterbildung von Schiedsrichtern, Erste-Hilfe-Kurse, Unterstützung in der Arbeitsfindung, A us- und Fortbildung im Bereich Ehrenamtskoordination etc.

Zusätzlich birgt freiwilliges Engagement in großes Potential für informelles Lernen, wie zum Beispiel Toleranz, gegenseitiger Respekt, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Teilhabe, Gleichberechtigung.

5. Freiwilliges Engagement ist unentgeltlich, aber nicht umsonst. **Anerkennung und Wertschätzung** sind zwei der wichtigsten Faktoren, um freiwillig Engagierte motiviert zu halten und an den Verein zu binden. Wichtigster Ansatz ist die Etablierung einer allgemeinen wertschätzenden Anerkennungskultur.

6. **Evaluierung:** Was oft unterschätzt und gerne unterschlagen wird, ist die Tatsache, dass auch die Arbeit von freiwillig Engagierten durchaus einer Quali-

tätserwartung unterliegt. Nur weil etwas ehrenamtlich unternommen wird, muss nicht schlechtere Qualität hingenommen werden.

Um der besonderen Sensibilität von Evaluierungen und Bewertungen im Kontext von freiwilligem Engagement gerecht zu werden, muss z.B. Team- und aufgabenorientierte statt personenorientierte Evaluierung erfolgen, wertschätzende und unterstützende Rückmeldung gegeben oder eine positiven Kultur der Fehlermanagements entwickelt werden.

7. **Verabschiedung:** Es ist wichtig, dass das Ende einer bestimmten ehrenamtlichen Aufgabe positiv begleitet wird, um die Person weiterhin an den Verein zu binden oder zumindest (bei Austritt) positiven Kontakt zu halten.

Nächste Schritte

Nachdem nun die Funktion der Ehrenamtskoordination im Vorstand etabliert wurde, kann das Konzept im Laufe der kommenden drei Jahre umgesetzt werden. Als ein erster Schritt soll sich möglichst schnell ein „Team Ehrenamt“ konstituieren, in dem alle drei Abteilungen des BTHV vertreten sein werden. Weiterhin sollen alle drei Abteilungen überlegen, welche Aufgaben außerhalb der bereits bestehenden anfallen, um dann gemeinsam nach Mitglieder zu suchen, die diese Aufgaben ehrenamtlich ausüben möchten. Dafür werden wir parallel versuchen, unsere Vereinsmitglieder nach ihren Interessen und ihrer Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit zu befragen.

Auch an einer wertschätzenden Anerkennungskultur werden wir sehr schnell weiterarbeiten. Im vergangenen Dezember hat es bereits einen schönen Dankeschön-Abend bei Dotty's für die Betreuer aller drei Abteilungen gegeben. Die nächste Veranstaltung für eine weitere Gruppe von freiwillig Engagierten ist bereits in Planung....

Für weitere Fragen, Anregungen oder – vor allem – Interessensbekundung an einer freiwilligen Mitarbeit sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen, sich an Oliver persönlich zu wenden oder per Email unter ehrenamt@bthv.de.



DER CLUB **Blick hinter die Kulissen: Pflege Clubanlage**

Warum wir uns täglich über die schöne BTHV-Clubanlage freuen können: Ein Beispiel für den freiwilligen Einsatz. Und ein Appell.

Liebe Mitglieder der BTHV-Familie,

wir, ich und ein paar weitere Hockeyspieler, haben die letzten Tage damit verbracht, unsere schöne Vereinsanlage auf die Saison vorzubereiten: Tennisplätze säubern und neu bewerfen, Rasen mähen, Kunstrasen säubern und so weiter.

Jeder erwartet, dass unser Clubgelände einen schönen und gepflegten Eindruck macht und für unsere sportlichen Aktivitäten nutzbar ist. Aber nur wenige, bis letzte Woche zählte ich auch dazu, haben ein Gefühl dafür, wie viel Arbeit dies bedeutet. Besonders wenn die Eröffnung der Sommersaison mit einem Großevent der Rugbyabteilung zusammenfällt.

Die Fäden für all diese Aufgaben laufen bei unserem Platzwart zusammen, der nicht nur selber anpacken muss, sondern auch noch alle Arbeiten koordiniert.

Liebe BTHVer, wenn Ihr in den kommenden Tagen ihm oder einen seiner ständigen Helfer über den Weg lauft, sagt ihnen einfach mal DANKE.

Falls ihr ein Anliegen habt, mit dem Ihr Euch an sie wendet, denkt daran, dass sie pausenlos für Euch im Einsatz sind und honoriert ihre Arbeit zumindest mit einem freundlichen Dankeschön.

Ich für meinen Teil kann nur jedem empfehlen, mal einen Tag hinter die Kulissen zu schauen, das schafft eine Menge Verständnis. :)

Vielen Dank an alle BTHVer, die sich täglich dafür engagieren, dass wir einen tollen sportliche Sommer haben dürfen!

Euer Benjamin Karrenbauer

Der Club **Die Jugendabteilung Hockey stellt sich neu auf**

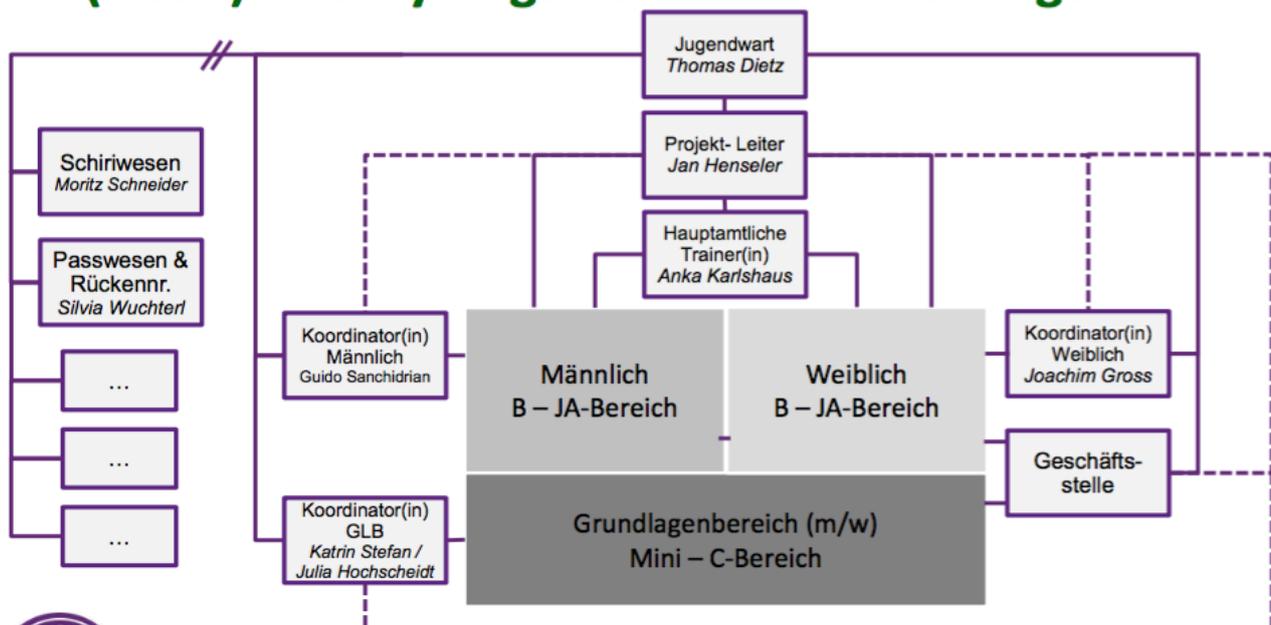
Mit der Verabschiedung von Susanne Klas als Jugendwartin hat die Hockey-Abteilung unter Leitung von Hockeyobmann Andy Stumpf intensiv daran gearbeitet, die notwendig gewordene personelle Veränderung für eine organisatorische Weiterentwicklung der Jugendabteilung zu nutzen. Das neue Team gibt einen Überblick und stellt sich vor.

Eine der zentralen Fragen in der Bedarfs- und Bedürfnisanalyse für die Vereinsorganisation lautet: Wie wahrscheinlich ist es, dass eine Person genügend Zeit/Ressourcen/Motivation hat, eine Funktion auszufüllen? Oder muss die Funktion eventuell aufgeteilt werden? Müssen flexiblere Lösungen gefunden werden, etwa klar umrissene Projekte statt Ämter?

Was im Konzept 'Ehrenamt' formuliert und empfohlen wird, hat die Hockey-Abteilung umgesetzt: Ab sofort wird die Funktion Jugendwart bei den operativen Aufgaben durch Bereichskordinatoren unterstützt.

Die Vorteile: Zuständigkeiten und Tätigkeitsfelder sind klar definiert und der Schwerpunkt liegt auf der Team- und Aufgabenorientierung.

1. (Neue) Hockey-Organisationsstruktur Jugend





Das Team:

Aus dem bewährte Koordinatorinnen-Duo Julia Hochscheid und Katrin Stephan, bisher und auch weiterhin für den Grundlagenbereich zuständig, wird nun ein Koordinatoren-Team, das der neue Jugendwart Thomas Dietz steuert und strategisch begleitet. Alle Mitglieder sind seit Jahren mit Verve sowohl dem Hockey wie auch dem BTHV verbunden, und bringen als Mütter und Väter von Hockey-Kindern einen breiten Erfahrungsschatz in die Jugendabteilung ein.

„Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben als Jugendwart im BTHV! Ich spiele Hockey seit meinem vierten Lebensjahr. Meine Jugend habe ich im RTHC in Leverkusen verbracht. Zum BTHV bin ich Mitte der 1990er Jahre gekommen, als ich mein Studium an der Universität Bonn begann. Nach einer längeren beruflichen Weltreise mit Stationen in England und Costa Rica sind wir nun wieder in Bonn angekommen. Wir haben zwei Kinder, Frederik (7 Jahre) und Benjamin (4 Jahre), die sich bereits beide im BTHV sehr wohl fühlen. Ich hoffe, Sie alle unterstützen uns, den großen Spaß am Hockeyspielen im BTHV zu erhalten und auszubauen und dabei unsere Jugendmannschaften Stück für Stück zu verbessern.“

Thomas Dietz („Dietzi“)



Füreinander. Miteinander. Engagiert.

„Wir unterstützen als Hockey-Kinderwarte bereits seit über einem Jahr die Entwicklungen im Grundlagenbereich der BTHV-Hockeyabteilung (Bereiche C, D, Minis). Selber erlernten wir das Hockeyspielen von Kindesbein an, Katrin beim BTHV, Julia beim HC Ludwigsburg. Während des Studiums spielten wir einige Jahre zusammen bei den 1. Damen des BTHV und stehen auch heute noch gemeinsam bei den 3. Damen auf dem



Platz. Wir freuen uns sehr darauf, die im letzten Jahr angestoßenen Entwicklungen des BTHV-Hockey Nachwuchses im gut aufgestellten Hockeyjugendwart-Team gemeinsam mit Trainern, Eltern und Kindern weiter voranzutreiben. Unsere insgesamt fünf Jungs spielen natürlich alle Hockey und fühlen sich auf dem Hockeyplatz und im BTHV sehr wohl. „

Füreinander. Miteinander. Engagiert.

Das Team:

„Als einziger im Team bin und war ich kein Hockeyspieler, was vielleicht auch ein Vorteil sein kann. Als Hockeyfan und Vater dreier junger Hockeymädchen im BTHV versuche ich gerne, einen ehrenamtlichen Beitrag zu leisten, um den Hockeybetrieb möglichst gut vorausschauend und jahrgangsübergreifend für die Jugendlichen zu organisieren. Dabei werde ich alle Mannschaften der einzelnen Jahrgänge im Blick haben. „

Joachim Groß

Füreinander. Miteinander. Engagiert.

„Ich spiele seit meinem 2. Lebensjahr Hockey - die meisten Jahre im BTHV. Allerdings habe ich vor zwei Jahren aufgehört aktiv zu spielen da mich der Rücken plagt. Mein Sohn Philipp führt aber die Familientradition Hockey weiter, spielt auch schon seit frühester Jugend und seit einem Jahr im BTHV, jetzt Jugend A. Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jugendwartteam.„

Guido Sanchidrian



Füreinander. Miteinander. Engagiert.

Das Abteilungsteam sieht einen der Schwerpunkte für die nächste Zeit in der Implementierung definierter Prozesse, um eine bessere Kommunikations“kultur“ zu schaffen. Dabei geht es, vereinfacht gesagt, um zwei Kernkomponenten:

- ⇒ Die Eigenverantwortung der Trainer und Betreuer zu stärken, Themen möglichst "vor Ort" zu besprechen und Probleme zu lösen.
- ⇒ Die Koordinatoren als direkte Unterstützer und Vermittler einzubinden, die proaktiv am "Puls" der Mannschaft sind, um den Informationsfluss zu gewährleisten und Probleme / Hindernisse frühzeitig zu erkennen und aus dem Weg zu räumen.

Aufgabe der Bereichskoordinatoren wird also sein, die Kommunikation zwischen Eltern, Betreuern und Trainern zu kanalisieren und zu organisieren. Dabei soll der Weg aber nicht nur in eine Richtung erfolgen. Die Koordinatoren werden ebenfalls für den Informationsfluss vom Club über die Betreuer zu Eltern und Spielern sorgen.



DER SPORT **Hockey: Saisonziele der ersten Mannschaften**

Trainer Jan Henseler und Viktor vom Kolke haben uns über die anstehenden Aufgaben für die Rückrunde der Feldsaison berichtet. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ziele.

Für die Damen lautet die Zielsetzung für den zweiten Saisonabschnitt: Ganz schnell den Punkteabstand in der 2. Bundesliga vergrößern, um in Ruhe die Weiterentwicklung voranzubringen. Insgesamt sah das Team nach der intensiven Vorbereitung keinen Grund, warum man irgend ein Spiel der Rückrunde nicht gewinnen sollte. Umso überraschender die Niederlage im Auftaktspiel gegen den Tabellenletzten. Dem Druck konnten die Bonnerinnen im zweiten, siegreichen Spiel gegen Leverkusen standhalten.

Viele Themen der Hinrunde werden direkt weiterbearbeitet. Dabei steht vor allem das Spiel in den gegnerischen Kreis sowie das anschließende Spiel im gegnerischen Kreis im Vordergrund.

An der Effektivität wurde bereits im ersten Saisonteil gut gearbeitet, was sich auch in der überaus erfolgreichen Hallensaison ausgezahlt hat. Insgesamt zeigt sich der Trainer mit der Spielanlage zufrieden.

Spieltermine 1. Damen 2. Bundesliga Rückrunde Feldsaison 17/18

06. Mai 2018, 14.30 Uhr - Heimspiel
gegen TG Heimfeld

12. Mai 2018, 15.00 Uhr
gegen Bremer HC

26. Mai 2018, 14.30 Uhr - Heimspiel
gegen Eintracht Braunschweig

02. Juni 2018, 14.30 Uhr
gegen BW Köln

17. Juni 2018, 11.30 Uhr - Heimspiel
gegen Klipper Hamburg

Spieltermine 1. Herren, Regionalliga West Rückrunde

Das Hauptziel bei den 1. Herren liegt in der Entwicklung des gesamten Teams. Langfristig soll eine Mannschaft aufgebaut werden, die sich ähnlich erfolgreich wie in der Halle etabliert. Zudem sollen weitere Neugänge konstruktiv integriert werden.

Neben der teamtaktischen Entwicklung, steht die individuelle Förderung in den Bereichen Hockeytaktik, Athletik und Prävention im Mittelpunkt. Mit Lucas Kern und Moritz Käselau sowie dem Kooperationspartner KW Bonn sollen hier wichtige Grundsteine gelegt werden.

Die Mannschaft tritt am kommenden Sonntag, 06.05.2018 um 12 Uhr auf heimischer Anlage gegen den Tabellenletzten HC Essen an. Nach einer durchwachsenen Vorbereitung haben sich die Leistungen in den letzten beiden Testspielen stabilisiert. Die Essener stehen zwar am Tabellenende, aber durchaus nicht abgeschlagen. Generell ist die Liga recht ausgeglichen. Daher erwartet Trainer vom Kolke ein intensives Spiel, in dem direkt zum Saisonstart eine Topleistung gefragt ist.

06. Mai 2018, 12.00 Uhr Heimspiel
gegen HC Essen 99

13. Mai 2018, 14.00 Uhr Heimspiel
gegen Oberhausener THC

27. Mai 2018, 14.00 Uhr
gegen Crefelder HTC 2

31. Mai 2018, 12.30 Uhr Heimspiel
gegen RW Köln2

03. Juni 2018, 16.00 Uhr
DSD Düsseldorf

17. Juni 2018, 14.00 Uhr
gegen Uhlenhorst Mühlheim 2

24. Juni 2018, 12.00 Uhr Heimspiel
gegen Club Raffelberg

01. Juli 2018, 14.00 Uhr
gegen HC Essen 99



DER SPORT **Tennis: Saisonziele 1. Damen**

Die ersten Damen starteten am 29.04. auswärts bei TC Lese GW Köln in die Sommersaison 2018, und das gleich mit einem erfreulichen 6:3 Sieg.

Saisonziel ist, wie auch schon in den letzten Jahren, der Klassenerhalt in der Oberliga (höchste Spielklasse im Tennisverband Mittelrhein). Trotz zweier beruflich bedingter Abgänge (Stefanie Dähne und Lena Hemker), blicken die Damen zuversichtlich in die bevorstehende Saison. Der Stamm um Mannschaftsführerin Dina Galijas, Nina Fiedler und Jil Hastenrath bleibt der Mannschaft erhalten und soll möglichst bald weiter ergänzt werden.

Wir wünschen Stefanie Dähne und Lena Hemker auf ihrem beruflichen und sportlichen Weg auch auf diesem Weg noch einmal alles Gute! Sie haben die Mannschaft in den letzten Jahren toll unterstützt und werden in Zukunft fehlen!

Spieltermine 1. Damen Oberliga Sommer 2018

06. Mai 2018, 09.00 Uhr
gegen Marienburger SC 2

20. Mai 2018, 09.00 Uhr - Heimspiel
gegen RTHC Leverkusen 2

10. Juni 2018, 09.00 Uhr
gegen HTC Köln BW

17. Juni 2018, 09.00 Uhr
gegen TK BW Aachen 2

Auch in diesem Jahr wird das Team u. a. durch die kroatische Spielerin Lea Boskovic unterstützt. Sie spielt jetzt schon seit einigen Jahren für den BTHV und fühlt sich bei der Mannschaft sehr wohl. Lea konnte im letzten Jahr bei den Juniorinnen bei den US Open im Doppel das Finale erreichen. In diesem Jahr hat sie bereits erfolgreich Spiele für das Damen Fed Cup Team von Kroatien bestritten. Trotz all dieser Erfolge spielt sie auch in diesem Jahr weiter in Bonn.

Auch in diesem Jahr sollen Spielerinnen aus den 1.Juniorinnen in die 1.Damenmannschaft integriert werden – so wie Emilia Fernandez, Lara Theil und Pia Zelgert. Emilia Fernandez konnte auch im Winter schon erste Erfahrungen in der Damen Oberliga machen.

Die Damen hoffen auf viel Unterstützung und freuen sich auf eine weitere tolle Saison!

Jan Menzen

Infos für die Mitglieder bzgl. Platzbelegung am Wochenende

Der Belegungsplan der Tennisplätze für die Wochenenden wird ab Sommer 2018 immer am Montag für das nächste Wochenende auf der Webseite veröffentlicht. Wir hoffen auf ein gutes und respektvolles Miteinander von Mannschaftsspielern und Nicht Mannschaftsspielern und wünschen Ihnen/Euch eine schöne, erfolgreiche und sonnige Sommersaison 2018.

Füreinander.Miteinander.Engagiert.



DER SPORT **Tennis: Die 1. Herren in der Sommersaison**

Nach der grundlegenden Neuaufstellung zur Wintersaison 2016/17 mit den Neuzugängen: Lars Lotter-Becker, Dariuz Kuligowski, Tim Focht und Thomas Krug gehen die 1. Herren des BTHV erwartungsvoll in die zweite Sommersaison. Das Team, welches durch Jan Menzen und Philipp Arbeiter komplettiert wird, konnte in den zurückliegenden zwei Wintersaisons und der letztjährigen Sommersaison schon wesentliche Erfolge verzeichnen.

So feierte man im Winter zwei Aufstiege in Folge von der 2. Verbandsliga in die Oberliga (welche die höchste Spielklasse im Winter ist). Auch die Sommersaison 2017 verlief mit 4 Siegen und 2 Niederlagen und einem abschließenden 3. Tabellenplatz überaus gut. Fast wäre sogar ein wahres Endspiel um den Aufstieg in die Regionalliga erreichbar gewesen, wäre nicht die Partie gegen den THC Brühl, trotz einer 4:2 Führung nach den Einzeln, noch verloren gegangen.

Ebenso erfreulich wie diese Ergebnisse war die Tatsache, dass es die Mannschaft geschafft hat, alle Saisonspiele in der gleichen Besetzung, bestehend ausschließlich aus Vereinsspielern, zu bestreiten. Gleiches hofft man auch für dieses Jahr. Dies ist im umkämpften Spielbetrieb der Herren-Oberliga eine seltene und daher erwähnenswerte Ausnahme.

Spieltermine 1. Herren Oberliga Sommer 2018

20. Mai 2018, 09.00 Uhr
gegen TC 80 Gummersbach

10. Juni 2018, 09.00 Uhr
gegen RTHC Bayer Leverkusen

17. Juni 2018, 09.00 Uhr
gegen TTC Brauweiler

01. Juli 2018, 09.00 Uhr
gegen TC BW Lechenich

08. Juli 2018, 09.00 Uhr - Heimspiel
TC BW Lechenich

15. Juli 2018, 09.00 Uhr - Heimspiel
Kölner HTC BW

Auch die nun anstehende Sommersaison 2018 wird sehr herausfordernd für das Herren-Team werden, gleichzeitig aber auch die Gelegenheit für beste Tennismatches bieten. Wie jedes Jahr sind alle Teams der Oberliga stark aufgestellt, so dass es für Sieg oder Niederlage, Aufstieg oder Abstieg auf jedes einzelne Match ankommen wird.

Gerade deshalb freut sich die Mannschaft auf die hoffentlich tatkräftige Unterstützung durch alle BTHVler bei den (Heim-) Spielen, deren Termine untenstehend aufgelistet sind (Anm.: Die Termine werden auch nochmals ausdrücklich auf der Anlage bekanntgeben).

Personell ergeben sich keine Änderungen im Team. Ausnahme: Ab Mitte des Sommers unterstützt Sean Hill die Mannschaft. Der amerikanische Student, der seine Semesterferien in Bonn verbringen wird, hat schon in der letzten Saison das ein oder andere Mal mit den BTHV-Spielern trainiert.

Die 1. Herren heißen Sean herzlich im Team willkommen und glauben fest daran, dass er eine wertvolle Ergänzung für die Mannschaft sein wird.

Philipp Arbeiter



DER SPORT *Tennis: Hobby Camps Erwachsene*

Liebe Mitglieder,

die Meldung für die Erwachsenen Hobby Camps ist ab sofort Online möglich:

Camp 01 - 16.-20.07.2018:

17:00 - 19:00 Uhr oder 19:00 - 21:00 Uhr

<https://www.bthv.de/blog/tennis/tennis-camps/tennis-hobbycamp-1-2018>

Camp 02 - 23.-27.07.2018:

17:00 - 19:00 Uhr oder 19:00 - 21:00 Uhr

<https://www.bthv.de/blog/tennis/tennis-camps/tennis-hobbycamp-2-2018>

Camp 03 - 13.-17.08.2018:

16:30 - 18:30 Uhr oder 18:30 - 20:30 Uhr

<https://www.bthv.de/blog/tennis/tennis-camps/tennis-hobbycamp-3-2018>

Camp 04 - 13.-17.08.2018:

16:00 - 18:00 Uhr oder 18:00 - 20:00 Uhr

<https://www.bthv.de/blog/tennis/tennis-camps/tennis-hobbycamp-4-2018>

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldungen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Kosten: 100€ Mitglied / 120€ Nicht Mitglied

Die Erwachsenen Hobby Camps bieten die Möglichkeit an 5 aufeinander folgenden Abenden (Mo. - Fr.), jeweils 2 Stunden in einer Gruppe zu trainieren. Ziel ist es Taktik, Technik und Fitness der einzelnen Teilnehmer/innen in einer entspannten Trainingsatmosphäre zu verbessern. Eine super Gelegenheit für Wiedereinsteiger und Hobby- und Mannschaftsspieler ihr Spiel weiterzuentwickeln.

Die Gruppen werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Spielstärke eingeteilt.

Die Erwachsenen Hobby Camps bieten außerdem die Möglichkeit neue Spielpartner zu finden. Oft lassen Gruppen den Trainingsabend auf der Terasse bei Dotty's ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Der Tennisvorstand

DER SPORT **Rugby: Jung und erfolgreich**

Die erst vor 4 Jahren gegründete und kleinste Sportabteilung des BTHV hat bereits Großes vorzuweisen. Seit ihrer Entstehung gestaltet sie die Rugby-Landschaft mit, und ihre Mitglieder tragen viel dazu bei, mehr und mehr Anhänger für den Rugby-Sport zu gewinnen.

Die Verantwortlichen haben sich ein klares Ziel gesetzt: Kinder und Jugendliche begeistern, jeden mitnehmen und Rugby für alle erlebbar machen. Dass bei aller Freude und Spaß an der Sache die Qualität nicht zu kurz kommt, zeigen die Erfolge der jungen Mannschaften. So wurde die U10 im vergangenen Jahr ungeschlagen NRW-Meister, und auch den internationalen TriNations Cup holten die Rugby-Kids auf Anhieb nach Bonn.

Auch für 2018 strebt man den Gewinn der NRW-Meisterschaft U8 und U12 an, aber bei aller sportlichen Zielsetzung liegt der Fokus zuerst auf Begeisterung und Zusammenhalt. Kommen Medaillen und Pokale dazu, umso besser.

Rugby im BTHV gewinnt an Größe, was nicht zuletzt an einer sehr guten internationalen Vernetzung liegt. Internationale Trainergrößen und Spieler wie Rimas Álvarez, Sebastián Bozzi, Kobus Potgieter, Sammy Füchsel und Maxime Oltmann haben Trainings und Camps geleitet, und selten können Kinder und Jugendliche den Stars so nahe kommen. So steht ein Vorbereitungstraining in Bordeaux bei Lisandro Arbizu, dem ehemaliger Kapitän der argentinischen Nationalmannschaft, auf dem Programm. Die Spieler sollen sich dabei für die kommende U14 Saison fit machen.



International Bonn Sevens 2018

Nationalmannschaften
Österreich Tschechien
Belgien Finnland
Niederlande Schweden
Deutschland

www.rugby-bonn.de/bonn7s
#Bonn7s

21.–22. April 2018 Stadion Wasserland
D-53129 Bonn
Eintritt frei!

FREUDE JOIE BONN KUKRI DHL RAM RUGBY NW RUGBY

Ein Alleinstellungsmerkmal für Rugby im BTHV ist mit der Etablierung von **Bonn Sevens** (#Bonn7s) gelungen. Das 7er-Turnier für die Damen-Nationalmannschaften ist eine nahezu einmalige Gelegenheit, sich international auf hohem Niveau zu messen und sich damit auf europäische Rugby-Turniere vorzubereiten.

Für die Qualität und die Professionalität des Turniers spricht auch die Schiedsrichterentwicklung, denn das Team der Unparteiischen besteht inzwischen sowohl aus DRV-Schiedsrichtern als auch aus Kollegen aus aller Welt.

Das Turnier hat auch infrastrukturell zugelegt. Der Partnerschaft mit DHL sind die 17m hohen Torstangen zu verdanken, die im Bonner Wasserlandstadion errichtet wurden. Damit hat der BTHV nicht nur gleich hohe Malstangen wie internationale Stadien, beispielsweise in Twickenham, sondern auch die höchsten in ganz Deutschland.



COACHES CORNER *Vom Schulhockey in den Verein*

Bei diesem Projekt geht es vorrangig darum, die Sportart Hockey in den umliegenden Kindergärten und Grundschulen bekannt zu machen und bei den Kindern die Begeisterung für den Sport zu wecken.

Wie in der Hockey-Konzeption vorgestellt wurde, möchten wir so gerade im Grundlagenbereich unser Ziel verfolgen, eine Mannschaftsgröße von 20 Kindern pro Jahrgang und Geschlecht zu erreichen.



Aktuell findet eine AG an der Montessorischule statt, wo wir über acht Trainingsstunden bei den Schülern Neugier entfachen wollen und die Kinder zum Vereinstraining einladen. Nachdem die AG im vergangenen Quartal nur für Mädchen angeboten wurde, sind jetzt im letzten Quartal des Schuljahres die Jungen an der Reihe. Mittelfristig ist geplant, dass wir ab dem neuen Schuljahr in den Sportunterricht an mehreren Schulen gehen, dort über einen kurzen Zeitraum Hockey vorstellen und dann als Abschluss ein Schulhockeyevent im BTHV veranstalten. Hier werden wir dann auch auf die Unterstützung unseres neuen FSJlers angewiesen sein, der in dieses Projekt auf jeden Fall mit eingebunden werden soll. Da sich das Projekt noch in der Entwicklungs-Phase befindet, kommen auch immer wieder neue Ideen und Möglichkeiten für Kooperations-Modelle auf. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Anka Karlshaus

CHANCEN *Die BTHV-Jugend in der Welt unterwegs*

Tennisspieler Julius Brunk (15) verbringt zur Zeit das Schuljahr an der Laurenhill Academy im kanadischen Montreal. Bei der Entscheidung war unser Sponsor Experiment e.V. hilfreich.

Mein Weg zum Auslandsjahr hier in Kanada hat bei mir an der Schule mit einer Infoveranstaltung begonnen. Dort haben sich verschiedene Organisationen, u.a. auch Experiment e.V. vorgestellt. Experiment e.V. als Organisation zu wählen, war eine Entscheidung aus dem Bauch heraus. Nach verschiedenen Bewerbungsgesprächen habe ich mich damit am wohlsten gefühlt. Außerdem ist meine Mutter auch schon mit dieser Organisation ins Ausland gegangen, das hat die Entscheidung auch ein wenig beeinflusst.

Kanada war für mich immer ein Land, das ich mal sehen wollte. Ich dachte mir, ein Auslandsjahr wäre die ideale Gelegenheit dafür. Bis Jetzt bereue diese Länderwahl überhaupt nicht. Ich fühle mich in meiner Umgebung sehr wohl. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, mit denen ich hier Erlebnisse teile, in der Schule, mit anderen Austauschschülern, aber auch in meiner Gastfamilie.

Tennis spiele ich hier auch, allerdings eingeschränkt. Ich habe erst am Anfang dieses Jahres wieder angefangen, weil es nicht leicht war, eine Möglichkeit zu finden. Hier ist der meiste Sport für Jugendliche an die Schule gebunden. Meine Schule bietet Tennis nur im Sommer an, was bei dem kanadischen Winter nicht sehr lange ist. Dafür bin ich in der Schule aber im Badminton-Team, was das ganze wieder halbwegs ausgleicht.

Ich bin auf jeden Fall froh, dass ich diesen Schritt gewagt habe, auch wenn nicht alles immer von alleine geht. Aber die positiven Ereignisse sind es auf jeden Fall wert, ich kann neue Orte besuchen und neue Leute treffen, was für mich eine der spannendsten Erfahrungen ist.

Julius Brunk



IMPRESSUM

Bonner Tennis- und Hockeyverein e.V.

Anschrift: Christian-Miesen-Straße 1
53129 Bonn

Vorsitzender: Norbert Veith

Geschäftsstelle: Kay Milner, Kirsten Machts
T 0228/238529
F 0228/232804
M info@bthv.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle: Mo.-Mi., Fr. 10:00-12:00 Uhr
Mo.-Fr. 15:00-18:00 Uhr
Do. 08:00-11.00 Uhr

Hockeydirekt: T 0228/36768855
M bonn@hockeydirekt.de
Mo.-Fr. 15:30-18:30 Uhr
Di.: geschlossen

Dotty's im BTHV: T 0228/93390606
M info@dottys.de
www.dottys.de
Mo.-Fr. 11:00-23:00 Uhr
Mo.: Küche geschlossen
Sa.-So. 10:00-23:00 Uhr

Online: www.bthv.de
facebook.com/BTHVBonn



Redaktionsteam

Verantwortlich: Sabine Kaldonek

Kontakt: pr@bthv.de

Liebe Mitglieder,

Ihr wollt Inhalte, Texte oder Fotos im Newsletter veröffentlichen?

Kein Problem - wir sind jederzeit für Euch per Mail zu erreichen.

Natürlich nehmen wir auch sehr gerne Euer Feedback und Eure Anmerkungen auf.

Euer Redaktionsteam

